



# LIECHTENSTEINER Vaterland

heute mit  
Wirtschaft regional

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

«Kein böses Erwachen»  
Wirtschaftsminister Daniel Risch  
zieht Bilanz und wagt einen Blick in  
die Zukunft. **Wirtschaft regional**

**Bildungsauftrag erfüllt**  
Die Musikakademie führt ihre  
Intensivwochen inklusive  
Livestreamkonzerten fort. 13



## Die zweite Deadline läuft heute ab

Die Leiterin des Amtes für Statistik ist bisher zufrieden mit dem Rücklauf der Volkszählung bis zum ersten Stichtag am 10. Januar. 27 300 Einwohner hatten den Fragebogen bis zu diesem Zeitpunkt eingereicht. Wer bis dahin nicht an der Volkszählung teilgenommen hat, erhielt vom Amt eine Erinnerung. Die neue Deadline wurde auf heute, den 5. Februar, gesetzt. Die Amtsleiterin Andrea Scheller sagt im Interview, dass es gemäss der Erfahrung noch ein paar Säumige geben werde. Diese würden erneut eine Ermahnung in Briefform erhalten. Trotzdem steht der Fragebogen noch immer online zur Verfügung.

Da die Volkszählung obligatorisch ist, könnten Personen gemäss Andrea Scheller gebüsst werden. Dies sei aber noch nie vorgekommen. Nur wenn alle Einwohner Liechtensteins den Fragebogen ausfüllen, seien nützliche Ergebnisse zu erzielen. (red) 5

# Fehlendes Gesetz: Keine Coronabussen wie in der Schweiz

In Liechtenstein können Maskenverweigerer und Quarantänesünder nicht mit Ordnungsbussen bestraft werden.

**Patrik Schädler**

In der Schweiz kann die Polizei Straftzettel verteilen, wenn die Coronamassnahmen nicht eingehalten werden. So muss etwa ein Maskenverweigerer im öffentlichen Verkehr mit einer Busse von 100 Franken rechnen. Auch die Teilnahme an der illegalen Privatparty kann eine Busse von 100 Franken zur Folge haben. Liechtenstein hat die Einführung solcher Ordnungsbussen in Liechtenstein geprüft. Doch dafür fehlt eine gesetzliche Grundlage, wie die Regierung gestern mitteilte. In der Schweiz hatte das Parlament dafür eine entsprechende An-

passung vorgenommen. Somit bleibt in diesem Punkt die Covid-19-Verordnung unverändert. Für eine Bestrafung in Liechtenstein ist eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft notwendig sowie in weiterer Folge eine Beurteilung durch das Landgericht.

### Quarantänefrist von zehn Tagen bleibt bestehen

Ebenfalls einen anderen Weg als die Schweiz geht die Regierung bezüglich Quarantänefristen. In der Schweiz kann man sich ab sieben Tagen in Quarantäne «freitesten». «Es ist insbesondere aufgrund der Virusmutationen aktuell nicht angezeigt, Erleichterungen

der geltenden Bestimmungen umzusetzen. Es werden immer wieder Personen am Ende der Quarantänefrist von zehn Tagen und sogar nach Beendigung der Quarantäne symptomatisch und positiv getestet», schreibt das Ministerium für Gesellschaft in einer Mitteilung. Die Voraussetzungen und die Dauer der Quarantäne sowie der Isolation wurden deshalb explizit in die Verordnung aufgenommen.

### Unternehmen von Pendler-Testpflicht überrumpelt

Weniger Klarheit herrscht derzeit bei den neuen Regeln für den Grenzübertritt von und nach Österreich. Gemäss

einer neuen Verordnung müssen alle Pendler ab dem 10. Februar einen negativen Coronatest vorweisen, welcher nicht älter als sieben Tage ist. Dies stellt zahlreiche Arbeitnehmer in liechtensteinischen Unternehmen vor ein Problem. Obwohl die Vorarlberger Behörden die Testkapazitäten erhöhen wollen, ist nicht sicher, dass dies reibungslos laufen wird. Die Unternehmen in Liechtenstein fühlen sich von dieser Bestimmung überrumpelt. Wie gestern zu erfahren war, will die liechtensteinische Regierung heute informieren, wie man hierzulande auf die neue Verordnung reagieren will. **Wirtschaft regional**

## Sapperlot

**48 Kilogramm Fleisch konsumierten** Herr und Frau Schweizer im Jahr 2019 – mehr als ein Fünftel davon war Geflügelfleisch. Der Verbrauch ist in den vergangenen 12 Jahren um 20 Prozent gestiegen, Tendenz zunehmend. Damit der enorme Hunger gestillt werden kann, wird die Geflügelhaltung laufend ausgebaut. Mittlerweile werden 11,9 Millionen Tiere gehalten – mehr als Einwohner. Ist die Schweiz nun ein Pouletland wie Wales und Neuseeland mit den Schafen? Die Zahl der Mastpoulets hat sich in der Schweiz in 20 Jahren fast verdoppelt. Nebst der Kritik wegen der Haltung in der Mastproduktion gibt es auch zu denken, dass bezüglich Tier- und Umweltschutz appelliert wird, weniger Fleisch zu konsumieren – und was geschieht: genau das Gegenteil. Nicht jeder muss gleich zum Vegetarier oder Veganer werden, nur ein gesundes Mass und Wertschätzung wäre wünschenswert, auch damit sich die Bedingungen für die Tiere verbessern würden. *Melanie Steiger*

## Landtagswahlen: Heute letzte Möglichkeit zur Briefwahl



Wer brieflich den Landtag und damit indirekt auch die Regierung für die nächsten vier Jahre wählen will, muss sich beeilen. Das Zustellkuvert mit der unterschriebenen Stimmkarte und der bevorzugten Parteiliste muss bis heute um 17 Uhr bei der Gemeinde eintreffen bzw. abgegeben werden. Bild: Dominik Oehri

## 4 zusätzliche Fälle gemeldet

Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 2513 laborbestätigte Fälle. Innerhalb des letzten Tages wurden 4 zusätzliche Fälle gemeldet. Der Schnitt der letzten 7 Tage liegt bei gut 5 neuen Fällen pro Tag, und in den letzten 14 Tagen sind gut 250 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt.

Die 7-Tage-Inzidenz beträgt knapp 100. Bislang traten 52 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 8 Erkrankte sind derzeit hospitalisiert. 2413 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Gegenwärtig befinden sich 80 enge Kontaktpersonen in Quarantäne. (red)

## Instrumente so beliebt wie lange nicht mehr

90 Prozent der Käufe laufen über den Internethandel. Die Onlineverkäufer sprechen gar vom Jahr 2020 als dem umsatzstärksten seit zehn Jahren. Doch auch die Anzahl an Rücksendungen ist ziemlich hoch. Andi Gächter, der Geschäftsführer des Musikhaus Schaan, bedauert, dass so viele Instrumente über das Internet gekauft werden.

Schliesslich bietet der stationäre Fachhandel einige Vorteile, wie die Beratung. Man kann das Instrument testen, fühlen und anhören. Weiter benötigen Gitarren, Querflöten oder Saxofone eine saubere und fachmännische Schlusseinstellung. Das Musizieren verbindet Menschen und sie treten miteinander in Kontakt. (red) 3

## Noch kein Abo?

Jetzt gleich bestellen!  
Abohotline +423 236 16 61



[www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

